

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz

Newsletter Freie Szene Rheinland-Pfalz Nr. 223, Januar 2023

1. Rheinland-Pfalz

- 1.1. Kulturpreis LORE 2023 ausgelobt
- 1.2. Pilotprojekt 2023: flausen+ 2er Stipendien in RLP
- 1.3. Neue Leitung der Verbandsarbeit bei der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.

2. Deutschland

- 2.1. Politik, Finanzen & Recht
 - 2.1.1. Bund stockt Fördermittel für freie Künste auf
 - 2.1.2. TRAFO: Förderung von Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Räumen
 - 2.1.3. Kulturschaffende werden bei Krankenversicherung benachteiligt
 - 2.1.4. Transparentes Modell zur Berechnung von fairen Basishonoraren in Kunst und Kultur
 - 2.1.5. Recht: Erlöschen des Vereins durch Wegfall aller Mitglieder

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

- 2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine
- 2.2.2. Job: Projektkoordinator*in in Magdeburg
- 2.2.3. Jobs: Geschäftsführung in Dresden
- 2.2.4. Job: Geschäftsführende*r Bildungsreferent*in für Niedersachsen
- 2.2.5. Job: Stellenausschreibung Geschäftsführung (Hamburg Ottensen)
- 2.2.6. Job: Programmplaner:in/Booker:in (Soest)
- 2.2.7. Job: Koordination Wissenstransfer: Veranstaltungen und Veröffentlichungen (Leipzig)
- 2.2.8. Job: ProjektbearbeiterIn im Projektreferat International (Wolfenbüttel)

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

- 2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)
- 2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme

- 2.4.3. Infrastrukturförderung - Neue Strukturen für den Musikstandort Deutschland
- 2.4.4. Förderprogramm "Fluchtpat*innenschaften"
- 2.4.5. Förderung der VINCI-Stiftung
- 2.4.6. Allianz Foundation: Förderprogramm
- 2.4.7. Megafon-Preis für Sprachbildung und Sprachförderung von Jugendlichen
- 2.4.8. Ausschreibung 5. Zirkus ON Edition (2023/24)
- 2.4.9. Schreib-Wettbewerb „Die Freiheit, die ich meine – Meinungsfreiheit“
- 2.4.10. Lagois-Fotowettbewerb 2023: Klimagerecht leben
- 2.4.11. Echt Kuh-! – Bundeswettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung
- 2.4.12. ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ
- 2.4.13. Vacasol Jugendförderung
- 2.4.14. Förderung „one for the planet“
- 2.4.15. Filmwettbewerb der Bildungsstätte Anne Frank

3. Europa

- 3.1. Förderung Europäischer Jugendkarlspreis 2023
- 3.2. Förderprogramm "fußball & kultur euro 2024"

4. Literaturtipps

- 4.1. infodienst – Magazin für kulturelle Bildung: Kunst vor Ort: Aufsuchende Kulturarbeit
- 4.2. Kulturpolitische Mitteilungen 179 - Kulturpolitik für ländliche Räume
- 4.3. Projektbroschüre: Digitalität als Treiber einer Kultur der Nachhaltigkeit
- 4.4. Noveletto, Mitteilungsblatt des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz - Ausgabe 3-2022

Der Newsletter als PDF auf unserer Homepage: <https://kulturbuero-rlp.de/news/newsletter>

1. Rheinland-Pfalz

1.1. Kulturpreis LORE 2023 ausgelobt

Auch in 2023 wird die LORE, der Welterbepreis für Kunst und Kultur, ausgelobt und vergeben. Kunst- und Kulturschaffende (Einzelpersonen oder Personengruppen), die sich im Vorjahr für die Region Welterbe Oberes Mittelrheintal durch ein besonderes Projekt in herausragender Weise kulturell und/oder künstlerisch verdient gemacht oder durch ihre innovativen Aktivitäten das kulturelle Angebot bereichert haben, werden durch diese Auslobung gesucht. Kulturelle und/oder künstlerische Kooperationsprojekte, die in Zusammenarbeit von mehreren Kulturschaffenden, Künstlern, Vereinen und/oder anderen Institutionen geplant und durchgeführt wurden, gelten als besonders auszeichnungsfähig.

Es können künstlerische oder kulturelle Projekte, Veranstaltungen und Werke für die LORE vorgeschlagen werden, die im Vorjahr 2022 umgesetzt wurden.

Vorschläge für Nominierungen können bis zum 28.02.2023 durch Dritte eingereicht werden, d.h. von Personen oder Institutionen, die nicht bei der Konzeption oder Umsetzung unmittelbar beteiligt waren. Selbstständige Bewerbungen durch Kunst- und Kulturschaffende sind nicht vorgesehen.

Mehr unter <https://www.welterbe-mittelrheintal.de/zweckverband-wom/kunst-kultur/die-lore>

1.2. Pilotprojekt 2023: flausen+ 2er Stipendien in RLP

In Zusammenarbeit mit laprofth realisiert das bundesweit aktive Netzwerk flausen+ erstmals Recherchestipendien für 2 Personen - exklusiv für Künstler*innengruppen mit Sitz in Rheinland-Pfalz! 2023 werden dabei gleich zwei Stipendienrunden umgesetzt. Gastgeber ist das Theater in der Kurve in Neustadt an der Weinstraße.

Zeitraum 1: 22.06. - 12.07.2023 / Zeitraum 2: 18.08. - 08.09.2023

Bewerbungsfrist: 31.01.2023

Mehr unter www.flausen.plus/info-stipendium

1.3. Neue Leitung der Verbandsarbeit bei der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.

Seit dem 1. Dezember 2022 wird die Verbandsarbeit der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V. durch eine neue Kraft unterstützt.

Britta Lins hat 15 Jahre im soziokulturellem Zentrum Ringlokschuppen Ruhr gearbeitet. In der Zeit war sie in den unterschiedlichsten Bereichen unterwegs. Von der kompletten Organisation und Verwaltungsaufgaben, dem Planen von Veranstaltungen, bis hin zum Schreiben von Anträgen, diese Zeit war für sie sehr prägend und hat sie dahingehend bestärkt sich intensiver mit der Verbandsarbeit zu beschäftigen. Sie war ebenfalls für die Soziokultur NRW aktiv.

Entscheidend ist für sie die Arbeit der unterschiedlichsten Kulturschaffenden in Rheinland-Pfalz kennen zu lernen, im Austausch zu sein, um somit Netzwerke zu schaffen und zu pflegen. Dabei geht es ihr um Visionen, Wünsche und Forderungen und deren Umsetzung, die für die Arbeit der Soziokultur und kulturellen Bildung und deren Fortbestand maßgeblich wichtig sind.

2. Deutschland

2.1. Politik, Finanzen & Recht

2.1.1. Bund stockt Fördermittel für freie Künste auf

Kulturstaatsministerin Claudia Roth stellt dem Musikfonds und dem Fonds Darstellende Künste für das Jahr 2023 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt vier Millionen Euro bereit. Dem Fonds Darstellende Künste stehen damit in diesem Jahr rund fünf Millionen Euro aus dem Kulturretat der Bundesregierung zur Verfügung. Die Bundesmittel für den Musikfonds steigen auf rund drei Millionen Euro. Ziel ist es, die Differenz zwischen den auslaufenden Neustart Kultur-Mitteln und der Regelförderung auszugleichen und so einen guten Übergang in die Zeit nach der Pandemie zu ermöglichen – auch mit Blick auf den weiterhin anhaltenden Publikumsschwund bei Liveveranstaltungen.

Mehr unter <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundkanzleramt/staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/aktuelles/bund-stockt-foerdermittel-fuer-freie-kuenste-auf-kulturstaatsministerin-roth-guten-uebergang-schaffen--2156962>

2.1.2. TRAFÖ: Förderung von Kultur, Beteiligung und Demokratie in ländlichen Räumen

Wie im Koalitionsvertrag vereinbart, entwickelt die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien gemeinsam mit anderen Ressorts die Rahmenbedingungen einer Bundesförderung von Kultur in Verbindung mit Bildung, Sozial- und Demokratiewerke in ländlichen Räumen weiter.

Über acht Jahr will der Bund ein in fünf Modulen aufgeteiltes Förderprogramm auflegen.

Erste Infos unter: https://kulturland.rlp.de/fileadmin/kulturland/Bilder/BKM_Laendliche-Raueme_Flyer_20.10.pdf

2.1.3. Kulturschaffende werden bei Krankenversicherung benachteiligt

Deutscher Kulturrat fordert Gesundheitsminister Karl Lauterbach zum schnellen Handeln auf.

Mehr unter <https://www.kulturrat.de>

2.1.4. Transparentes Modell zur Berechnung von fairen Basishonoraren in Kunst und Kultur

Ver.di hat ein transparentes Modell zur Berechnung von fairen Basishonoraren in der Kunst und Kultur entwickelt. Genaue Erläuterungen zum Berechnungsmodell und weitere Informationen auf der ver.di Homepage.

Mehr unter <https://kunstundkulturberatung.us14.list-manage.com/track/click?u=93023719e525a5c52ab446e1f&id=5bcf01eb35&e=8844df595d>

2.1.5. Recht: Erlöschen des Vereins durch Wegfall aller Mitglieder

Soll ein Verein aufgelöst werden, ist dazu in der Regel ein relativ aufwändiges Verfahren erforderlich. U.U. kann es einfacher sein, den Verein durch Austritt aller Mitglieder zu beenden. Das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf klärt einige Verfahrensfragen dazu (Beschluss vom 22.09.2022, 25 Wx 16/22).

Wird ein eingetragener Verein durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst, ist der Verein damit noch nicht beendet (erloschen). Er tritt zunächst in die Liquidationsphase ein (soweit nicht ein Insolvenzverfahren durchgeführt wird) und wird erst nach Ende des Liquidationsjahrs aus dem Vereinsregister gelöscht. Ist der Verein länger inaktiv und sind nur noch wenige Mitglieder vorhanden, kann das Erlöschen eine einfachere Alternative sein. Nach herrschender Meinung erlischt der Verein – ohne vorherige Auflösung –, wenn alle Mitglieder durch Tod, Austritt oder aus sonstigen Gründen weggefallen sind.

Das (liquidationslose) Erlöschen des Vereins muss mit notariell beglaubigtem Schreiben zum Vereinsregister angemeldet werden. Darin wird bestätigt, dass alle Mitglieder aus dem Verein ausgetreten sind und er liquidationslos erloschen ist.

Grundsätzlich kann jedes Mitglied diese Anmeldung machen. Da der Verein ohne Mitglieder ist, kann es naturgemäß auch keinen Vorstand mehr geben, der sonst die Anmeldungen zum Vereinsregister vornehmen muss. Das Registergericht kann nicht die Bestellung eines Notvorstands verlangen, um das Erlöschen des Vereins anzumelden. Es gibt nämlich in diesem Fall kein antragsberechtigtes Vereinsmitglied mehr, wie das das (OLG) Düsseldorf klarstellt. Ein Nachweis, dass alle Mitglieder ausgetreten sind – etwa durch Vorlage der Austrittserklärungen –, ist nicht erforderlich. Es reicht für das Erlöschen des Vereins aus – so das OLG –, dass sämtliche Vereinsmitglieder jegliche Vereinstätigkeit unterlassen und so zu erkennen geben, dass keiner mehr ein Interesse an einem Vereinsleben hat. Auch beim Erlöschen des Vereins muss über die Verwendung ein eventuell noch vorhandenes Vereinsvermögen entschieden werden. Die Abwicklung übernimmt aber nicht ein Liquidator, sondern durch einen vom Amtsgericht bestellten Pfleger. Ist der Verein vermögenslos, entfällt die Liquidation.

(aus Vereinsinfobrief Nr. 445 – Ausgabe 01/2023 – 10.01.2023, www.vereinsknowhow.de)

2.2. Weiterbildung, Jobs, Termine & sonstige News

2.2.1. Tagungs- und Weiterbildungstermine

Einen Tagungskalender mit unzähligen Terminen finden Sie bei der Kulturpolitischen Gesellschaft unter <https://kupoge.de/veranstaltungen>

Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz bietet sein Seminare „Kultur & Management“ für 2023 mit zahlreichen Themen Bei den »Kultur & Management«-Seminaren geht es neben Soft Skills und Rhetorik schwerpunktmäßig um die Finanzierung kultureller Arbeit, Marketing und PR, Recht und Verwaltung. Mehr unter <https://kulturseminare.de>

22.Jan.2023, Neuwied

Tag der offenen Tür zur neuen Weiterbildung "Filmpädagogik"

www.aisthetos-akademie.de

22.-25. Jan. 2023, Freiburg

35. Internationale Kulturbörse Freiburg

<https://www.kulturboerse-freiburg.de/de>

26. Jan. - 09.Feb.2023, online

Zweite Dreierreihe der Weiterbildung »Klimaverantwortung in Kulturorganisationen«

<https://culture4climate.de/kompetenz/>

09. Februar 2023, online

Workshop: Digitales Wissensmanagement

<https://darstellende-kuenste.de/termine?page=1#list-item-441>

17.-19. Feb. 2023, Loccum

68. Loccumer Kulturpolitisches Kolloquium

<https://www.loccum.de/tagungen/2305>

März bis Oktober 2023

TRAFO Ideenreisen

https://www.trafo-programm.de/1921_veranstaltungen/3839_ideenreisen

04.März 2023, Berlin

Equal Pay Zukunftskongress

<http://www.kulturrat.de/veranstaltungen/aktuelle-terme/04-03-2023-equal-pay-zukunftskongress>

07. März 2023, Koblenz

Seminar „Grundlagen des Kulturmarketing“

<https://kulturseminare.de/produkt/grundlagen-des-kulturmarketing>

16. März 2023, Pforzheim

Seminar „Kulturpolitik“

<https://kulturseminare.de/produkt/kulturpolitik>

16.-18. März 2023

Tagung: Experiment Wissen. Wissenstransfer in der Kulturellen Bildung gemeinsam gestalten

<https://www.kubi-online.de/promotion/einladung-zum-diskurs-ueber-wissenstransfer-kulturellen-bildung>

28.-29. März 2023, Neuwied

Seminar „Visionäre Mitarbeiterführung“

<https://kulturseminare.de/produkt/visionaere-mitarbeiterfuehrung>

25.-26. April, Berlin

Bundeskongress Fonds Soziokultur Menschen machen Kultur – Profile und Transformation in der Soziokultur

<https://www.fonds-soziokultur.de>

27.-29. September 2023, Chemnitz

2. TRAFÖ-Ideenkongress

<https://www.trafo-programm.de>

2.2.2. Job: Projektkoordinator*in (Magdeburg)

Magdeburg. Der ARTist! e.V. | Moritzhof sucht zum 1. März 2023 eine*n Projektkoordinator*in für das Projekt "#moritz4all". Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden bis zum 31. Dezember 2025 befristet zu besetzen. Die Bewerbungen werden bis zum 31. Januar 2023 entgegengenommen.

Mehr unter <https://moritzhof-magdeburg.de/du>

2.2.3. Jobs: Geschäftsführung in Dresden

Das Kulturbüro Dresden – Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit sucht ab März 2023 eine Geschäftsführung. Die Stelle ist mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von bis zu 34 Stunden zu besetzen. Die Bewerbungen werden bis zum 27. Januar 2023 entgegengenommen.

Mehr unter [https://kulturbuero-](https://kulturbuero-dresden.de/dokument/Stellenausschreibung_Gesch%C3%A4ftsfo%C3%BChrung_0_9486.pdf)

[dresden.de/dokument/Stellenausschreibung_Gesch%C3%A4ftsfo%C3%BChrung_0_9486.pdf](https://kulturbuero-dresden.de/dokument/Stellenausschreibung_Gesch%C3%A4ftsfo%C3%BChrung_0_9486.pdf)

2.2.4. Job: Geschäftsführende*r Bildungsreferent*in für Niedersachsen

Der Bund Deutscher Pfadfinder_innen Bremen-Niedersachsen sucht zum 01.10.2023 eine*n geschäftsführende*n Bildungsreferent*in für Niedersachsen, befristet auf zwei Jahre - Entfristung angestrebt - Probezeit 6 Monate, Stellenumfang: 27 Stunden/Woche im Büro 28870 Ottersberg. Bewerbungsschluss ist der 10.03.2023.

Mehr unter <https://bundesverband.bdp.org/stellenausschreibung-geschaeftsfuehrender-jugendbildungsreferentin>

2.2.5. Job: Stellenausschreibung Geschäftsführung (Hamburg Ottensen)

Das Stadtteilkulturzentrum MOTTE in Hamburg Ottensen sucht zum 1. Juni 2023 eine neue Geschäftsführung (w/m/d). Arbeitszeit ist von 30 Stunden bis Vollzeit verhandelbar. Bewerbungsfrist ist der 10. Februar 2023

Mehr unter <https://www.diemotte.de/wp-content/uploads/2023/01/Stellenausschreibung-MOTTE-Geschaeftsfuehrung-zum-01.06.2023.pdf>

2.2.6. Job: Programmplaner:in/Booker:in (Soest)

Das Kulturhaus „Alter Schlachthof“ ist ein großes soziokulturelles Zentrum in der westfälischen Hellwegregion mit einem reichhaltigen Kulturprogramm, zu dem zum Beispiel Musik-, Tanz-, und Kabarettveranstaltungen gehören. Das Zentrum sucht zum

nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n Booker:in (Vollzeit, unbefristet) , der oder die mit Herzblut, Engagement und Leidenschaft als Head of Booking unser Live-Programm (Kleinkunst, Kabarett und Musik) maßgeblich gestaltet. Es ist kein Bewerbungsschluss angegeben.

Mehr unter https://schlachthof-soest.de/wp-content/uploads/2023/01/Programmplaner_in_Booker_in.pdf

2.2.7. Job: Koordination Wissenstransfer: Veranstaltungen und Veröffentlichungen (Leipzig)

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel, eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, sucht schnellstmöglich – spätestens aber zum 01.03.2023 – eine Koordination Wissenstransfer (Vollzeit, 40 Wochenstunden): Veranstaltungen und Veröffentlichungen (m/w/d). Die Anstellung ist zunächst sachlich befristet bis zum 30.06.2024. Eine Verlängerung wird angestrebt. Bewerbungsfrist ist der 29.01.2023

Mehr unter https://www.trafo-programm.de/downloads/20221229_TRAFO_Koordination_Wissenstransfer.pdf

2.2.8. Job: ProjektbearbeiterIn im Projektreferat International (Wolfenbüttel)

Der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt als Elternzeitvertretung eine/n Projektbearbeiter*in im Projektreferat International 39 Stunden/Woche, Vergütung nach TVöD Entgeltstufe 9.

Mehr unter <https://www.amj-musik.de/stellenausschreibungen>

2.3. Regelmäßige Förderung

Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene (Rheinland-Pfalz), von Fonds und Stiftungen etc., mit wiederkehrenden, jährlichen Bewerbungsfristen oder Möglichkeit der laufenden Bewerbung:

- **Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung** (unterschiedliche Fristen)
- **Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz** (unterschiedliche Fristen)
- **Kultursommer Rheinland-Pfalz** (31.10. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Soziokultur: Eine Chance für die Jugend** (02.05. und 02.11. des jeweiligen Jahres)
- **Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Bundes** (31.01. und 31.07. des jeweiligen Jahres)
- **Fonds Darstellende Künste** (01.02. / 02.05. / 01.09. / 01.11. des jeweiligen Jahres)
- **Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerks** (unterschiedliche Fristen)
- **Aktion Mensch** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Förderprogramm „Jugend hilft“** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Projektförderung der PwC-Stiftung** (1. März oder 1. September des Jahres)
- **Förderung von Begegnungen mit NS-Opfern** (spätestens drei Monate vor Projektbeginn)
- **Internationaler Jugendkultur- und Fachkräfteaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Europäischer Jugend- und Kulturaustausch** (mit unterschiedlichen Fristen)
- **Stiftung Mitarbeit: Starthilfeförderung für neue Initiativen** (meist laufend, ohne Bewerbungsfristen)
- **Grenzüberschreitender Kulturfonds der Oberrheinkonferenz** (laufende Antragstellung möglich)
- **pop rlp Auftrittsförderung** (jährlich mehrere Fristen)

- **Förderung Interreg – Mikroprojekte (Rheinland-Pfalz)** (laufende Bewerbung möglich)
- **RISE – Förderprogramm Film/Medien für Jugendliche und junge Erwachsene** (laufende Bewerbung möglich)
- **Deutsch-Französischer Bürgerfonds** (laufende Bewerbung möglich)
- **Ideenfonds von JUGENDSTIL*** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderfonds Demokratie** (laufende Bewerbung möglich)
- **Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Förderung der BHF BANK Stiftung** (laufende Bewerbung möglich)
- **Modellförderung der Bundeszentrale für politische Bildung** (keine Frist)

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4. Ausschreibungen, Preise & Wettbewerbe

Unten aufgeführte und viele weitere Ausschreibungen, Preise und Wettbewerbe finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz unter <https://kulturbuero-rlp.de/service/ausschreibungen-wettbewerbe-foerderung>

2.4.1. Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung (neue Fristen)

An dieser Stelle veröffentlichen wir Ausschreibungsfristen zum Bundesprogramm „Kultur macht stark – Bündnisse für Bildung“. Es handelt sich um Fristen bis zum Ende des Folgemonats. Fristen darüber hinaus sowie alle Programmpartner, bei denen man sich laufend bewerben kann, sehen Sie unter <https://www.skubi.com/kultur-macht-stark/programmpartner>

BAG Zirkuspädagogik e. V. – „Zirkus gestaltet Vielfalt“ – 23.01.2023

Mehr unter <http://www.zirkus-vielfalt.de>

ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e. V. – „Wege ins Theater“ – 31.01.2023

Mehr unter <https://www.wegeinstheater.de/aktuelles>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.02.2023

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Fonds Darstellende Künste - "Global Village Kids" – 01.02.2023

Mehr unter <https://www.fonds-daku.de>

Bundesverband Populärmusik e. V. – „Pop To Go – unterwegs im Leben“ – 01.02.2023

Mehr unter <http://www.poptogo.de/pop2go/p2g-2018-2022/Inhalte/01-programm.php>

Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester e. V. – „Zur Bühne“ – 01.02.2023

Mehr unter <http://zurbuehne.de>

Bundesverband Freie Darstellende Künste e. V. – „tanz + theater machen stark“ – 15.02.2023

Mehr unter <https://darstellende-kuenste.de/projekte/tanz-theater-machen-stark>

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler e. V. – „Wir können Kunst“ – 15.02.2023

Mehr unter <https://www.bbk-bundesverband.de/projekte/wir-koennen-kunst-kultur-macht-stark>

Zirkus macht stark. Zirkus für alle e. V. – „Zirkus macht stark“ – 28.02.2023

Mehr unter <http://www.zirkus-macht-stark.de>

Deutscher Museumsbund e. V. – „Museum macht stark“ – 28.02.2023

Mehr unter <https://www.museum-macht-stark.de/projektinfos.html>

Alevitische Gemeinde Deutschland - "Open-Air-Culture" – 01.03.2023

Mehr unter <https://alevi.com>

Spielmobile e.V. - Bundesarbeitsgemeinschaft der mobilen spielkulturellen Projekte – „bildungsLandschaften im Wohnumfeld spielend erforschen, gestalten und aneignen“ – 01.03.2023

Mehr unter <http://spielmobile.de/ueber-die-bag/kultur-macht-stark>

Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen e. V. – „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ – 15.03.2023

Mehr unter <https://interkulturmachtkunst.de>

2.4.2. Übersicht Corona-Förderprogramme

Zur Stärkung der Kulturinfrastruktur gibt es noch einige Programme.

Mehr unter <https://kulturbuero-rlp.de/beratung/kulturberatung>

2.4.3. Infrastrukturförderung - Neue Strukturen für den Musikstandort Deutschland

Mit der Infrastrukturförderung will die Initiative Musik gGmbH das Ökosystem Musikwirtschaft und die Musikkultur nachhaltig stärken, für professionellere Rahmenbedingungen. Das können bundesweite Projekte sein oder aber auch Aktivitäten zum Aufbau und zur Unterstützung von regionalen Förderstrukturen in Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen. Dazu zählen Workshops, Mentoringprogramme, wissenschaftliche Studien genauso wie Konferenzen und Vernetzungsplattformen. Die Antragsphase für die 1. Förderrunde im Jahr 2023 läuft von 23. Januar bis 13. Februar 2023.

Mehr unter <https://www.initiative-musik.de/foerderprogramme/strukturfoerderung>

2.4.4. Förderprogramm "Fluchtpat*innenschaften"

Mit dem Programm "Fluchtpat*innenschaften" fördert die Stiftung Bildung die Umsetzung von Projektideen in Schulen und Kitas, in denen gleichaltrige Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung aus der Ukraine und Kinder sowie Jugendliche aus Deutschland Tandems bilden. Förderfähig sind 260 Euro pro Tandem. Maximal können 7.800 Euro pro Projekt gefördert werden. Die Anträge können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr unter <https://www.stiftungbildung.org/fluchtpatenschaften>

2.4.5. Förderung der VINCI-Stiftung

Die VINCI-Stiftung ist eine Unternehmensstiftung, die zum weltweit tätigen Vinci Konzern gehört, der mit seinen Stiftungen in neun Ländern Europas aktiv ist. Eine dieser neun Stiftungen ist in Deutschland angesiedelt und fördert Projekte von deutscher Träger*innen, die in Deutschland durchgeführt werden, mit 5.000 bis 20.000 Euro. Die Anträge können fortlaufend gestellt werden.

Die Vinci-Stiftung hat zwei Schwerpunkte:

Sie fördert Initiativen zur Eingliederung ausgegrenzter Menschen in das Erwerbsleben, die

zum Beispiel über Aus- und Fortbildung, berufliche Qualifikation und Mobilität Menschen unterstützen, um einen Arbeitsplatz finden und behalten zu können. Sie fördert das soziale Engagement und Projekte, die die Solidarität in der Gesellschaft stärken. Die VINCI-Stiftung fördert Initiativen zur Eingliederung ausgegrenzter Menschen in das Erwerbsleben. Über Aus- und Fortbildung, berufliche Qualifikation und Mobilität sorgt sie für die Voraussetzungen, um einen Arbeitsplatz finden und behalten zu können.

Mehr unter <https://www.vinci-stiftung.de>

2.4.6. Allianz Foundation: Förderprogramm

Mit dem Förderprogramm der Allianz Foundation werden Projekte von Initiativen mit zivilgesellschaftlichem, ökologischem, kulturellem und künstlerischem Hintergrund unterstützt, die damit einen systematischen Wandel und eine Transformation anstoßen. Anträge können bis zum 15.02. eines Jahres für Projekte, die frühestens am 01.08. desselben Jahres beginnen, eingereicht werden.

Mehr unter <https://allianzfoundation.org/de/allianz-foundation-foerderprogramm>

2.4.7. Megafon-Preis für Sprachbildung und Sprachförderung von Jugendlichen

Die Joachim Herz Stiftung vergibt den Preis für Sprachbildung und Sprachförderung in zwei Kategorien: „Projekte für Jugendliche im Alter von 10 – 16 Jahren“ und „Projekte für junge Erwachsene im Alter von 17 – 25 Jahren“. Beide Kategorien sind jeweils mit einem Hauptpreis in Höhe von 25.000 Euro sowie einem Förderpreis in Höhe von 10.000 Euro dotiert.

Eine unabhängige Jury aus Sprach- und Bildungsexpertinnen und -experten wählt im Sommer die Gewinner aus. Die Preisverleihung findet im Herbst in Hamburg statt. Die Bewerbung ist bis zum 2. März 2023 möglich.

Mehr unter www.joachim-herz-stiftung.de/megafon

2.4.8. Ausschreibung 5. Zirkus ON Edition (2023/24)

Bereits zum fünften Mal können sich seit dem 9. Januar Künstler*innen und Kompanien aus dem Bereich der Zirkuskunst darauf bewerben, bei der Neukreation eines Formates oder Stückes begleitet zu werden. Die neue Ausschreibungsrunde von Zirkus ON, dem deutschen Kreativebündnis für Zirkuskunst, endet am 20. Februar 2023. Im Anschluss wählt eine fünfköpfige Jury drei Projekte, die fortan die „Zirkus ON Edition 2023/24“ bilden.

Mehr unter <https://www.zirkus-on.de/ausschreibung>

2.4.9. Schreib-Wettbewerb „Die Freiheit, die ich meine – Meinungsfreiheit“

Initiative „3. Oktober – Deutschland singt und klingt“ ruft zum Tag der Deutschen Einheit Schreibwettbewerb zum Thema Meinungsfreiheit ins Leben. Bewerbungsfrist ist der 28.02.2023. Die Ehrung der Sieger*innen findet in der Leipziger Buchmesse-Woche in Leipzig im April 2023 statt.

Mehr unter <https://3oktober.org/schreibwettbewerb>

2.4.10. Lagois-Fotowettbewerb 2023: Klimagerecht leben

Gesucht werden Fotoreportagen über Menschen oder Gruppierungen, die Klimagerechtigkeit leben. Der Fotopreis wird in zwei Kategorien vergeben und richtet sich an Profifotografen sowie an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren, dazu gibt einen

Förderpreis. Einsendeschluss ist der 26. März 2023. Der Lagois-Fotowettbewerb ist mit 5000 Euro dotiert.

Mehr unter <https://www.martin-lagois.de/fotowettbewerb-2023-klimagerecht-leben>

2.4.11. Echt Kuh-l! – Bundeswettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz schreibt den bundesweiten Schülerwettbewerb »Echt Kuh-l« aus. Das Motto der aktuellen Ausschreibung lautet: »Echt kuh-l! ist ...« Rund ums Thema Schulverpflegung. Bewerbungsfrist ist der 01.04.2023

Mehr unter <https://www.echtkuh-l.de>

2.4.12. ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

Bis zum 28. Februar 2023 können sich engagierte Organisationen bewerben, die das Thema Klimaschutz im Engagementfeld zivilgesellschaftlicher Organisationen (Sport, Kultur, Jugend, Bildung, Migration und Integration, Bevölkerungs- und Katastrophenschutz u. a.) aktiv stärken und (weiter-)entwickeln möchten. Neben innovativen Ideen geht es insbesondere darum, (neue) Kooperationen und Synergien auf Verbands-, Vereins- und Organisationsebene auf den Weg zu bringen.

Jedes Projekt kann mit bis zu 50.000 Euro über einen Projektzeitraum von 1 bis 1,5 Jahren gefördert werden. Die Projektpartner erhalten zudem Unterstützung in Form von Beratung, von Wissenstransfer mit weiteren Partnern und dem Austausch von Expertise und Ideen. Die Begleitung der Projekte erfolgt durch das BBE-Team, durch Vertreter*innen der Stiftung Mercator, unter Einbindung der Mitglieder des Beirats und weiterer Expert*innen aus dem BBE-Netzwerk.

Mehr unter <https://engagiert-fuer-klimaschutz.de/ideenwettbewerb/>

2.4.13. Vacasol Jugendförderung

Einmal jährlich vergibt die Vacasol Jugendförderung 20 x 500 Euro, also insgesamt 10.000 Euro. Folgende Möglichkeiten gibt es: Sie bezuschussen eine Sparte oder ein Team eines Vereines mit 500 Euro pro Antrag. Es wird hiermit die Anschaffung von Equipment/Ausstattung bezuschusst, bzw. können Teilnahmekosten an Freizeitveranstaltungen bezuschusst werden.

Sie bezuschussen einen Verein mit 500 Euro pro Antrag. Der Verein kann die Fördermittel für bestimmte Projekte im Bereich des Kinder- und Jugendsektors einsetzen. Bewerbungen für die Vacasol Jugendförderung sind bis zum 31.05.2023 online einzusenden.

Mehr unter <https://www.vacasol.de/vacasol-jugendforderung>

2.4.14. Förderung „one for the planet“

Das Programm "one for the planet" fördert Projekte, die einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben. Dazu zahlen Unterstützer*innen monatlich einen Euro in den Förderfonds ein. Das so gesammelte Geld wird anschließend an die Projekte weitergegeben. one for the planet wählt aus den eingereichten Projekten drei aus, die wirklich nachhaltigen Einfluss haben und stellt diese zur Abstimmung. Alle Unterstützer*innen stimmen dann per Mail für ihren Favoriten ab, das Projekt mit den meisten Stimmen wird gefördert. Die Bewerbungen können fortlaufend eingereicht werden.

Mehr unter <https://onefortheplanet.de>

2.4.15. Filmwettbewerb der Bildungsstätte Anne Frank

Die Bildungsstätte Anne Frank veranstaltet unter dem Motto "Cut! - Junge Blicke auf Demokratie" einen Filmwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene bis 29 Jahre. Ob Mini-Reportage, Stopp-Trickfilm, TikTok Video oder Experimentalfilm - der Umsetzung sind keine Grenzen gesetzt. Einzige Voraussetzung ist die Einreichung einer gängigen Videodatei von maximal drei Minuten Länge. Die besten Beiträge werden als Videoausstellung im Rahmen des Bürger:innenfests zum Paulskirchenjubiläum in der Evangelischen Akademie Frankfurt präsentiert. Einsendeschluss ist der 19. März 2023

Mehr unter https://www.bs-anne-frank.de/fileadmin/content/JungesProgramm/Kunstwettbewerb/baf_Kunstwettbewerb2023_Flyer.pdf

3. Europa

3.1. Europäischer Jugendkarlspreis 2023

Das Europaparlament verleiht gemeinsam mit der Internationalen Karlspreisstiftung zu Aachen den Jugendkarlspreis. Der Europäische Jugendkarlspreis wird an Projekte junger Menschen verliehen, die die europäische und internationale Verständigung fördern. Der Preis für das beste Projekt beträgt 7500 Euro, der zweite Preis ist mit 5000 Euro und der dritte Preis mit 2500 Euro dotiert. Im Rahmen des Preises werden die drei Preisträgerinnen und Preisträger zu einem Besuch ins Europäische Parlament (nach Brüssel oder Straßburg) eingeladen. Sie erhalten außerdem Unterstützung zur Weiterentwicklung ihrer Initiative. Die Vertreterinnen und Vertreter des jeweils besten Projektes in ihrem EU-Mitgliedstaat werden zu einem viertägigen Aufenthalt nach Aachen eingeladen. Bewerben kann sich, wer zwischen 16 und 30 Jahre alt ist und an einem Projekt arbeitet, das der europäischen Verständigung dient. Bewerbungen sind bis zum 2. Februar 2023 in allen 24 EU-Sprachen möglich.

Mehr unter <https://youth.europarl.europa.eu/en/more-information/charlemagne-prize.html>

3.2. Förderprogramm "fußball & kultur euro 2024"

Im Rahmen der UEFA EURO 2024 sollen Kunst- und Kulturprojekte initiiert und gefördert werden, die einen inhaltlichen Bezug zum Fußball und gegebenenfalls auch zur Europameisterschaft selbst aufweisen. Diese sollten sich möglichst nicht nur auf Deutschland, sondern auf ganz Europa und letztlich die ganze Welt auswirken. Der Bewerbungsschluss ist am 29. Januar 2023.

Mehr unter <https://stiftung.fussball-und-kultur2024.eu/infos-faq/>

4. Literaturtipps

4.1. infodienst –Magazin für kulturelle Bildung: Kunst vor Ort: Aufsuchende Kulturarbeit

Gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Stadt und Land sind in Deutschland noch längst nicht überall erreicht. Ziel muss es daher sein, in Ballungsräumen ebenso wie in ländlichen Gebieten „ausgeglichene soziale, infrastrukturelle, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Verhältnisse“ anzustreben, so das Fazit eines 56-seitigen Dossiers, das der Deutsche Kulturrat gemeinsam mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) vorlegt. Das Dossier „Land-Art(?) – Kultur in ländlichen Räumen“ richtet den Fokus auf die Frage: Wie kann das Kulturangebot auf dem Land weiter ausgebaut und gefördert werden?

Mehr unter www.infodienst-online.de

4.2. Kulturpolitische Mitteilungen 179 - Kulturpolitik für ländliche Räume

Je länger man sich mit dem Thema »Kultur in ländlichen Räumen« befasst, desto komplexer wird das Bild: Die Lage der Kultur – vom Kulturschaffen bis zur kulturellen Teilhabe – ist in ländlichen Räumen nicht prinzipiell problematischer als in urbanen. Nicht alle ländlichen Kommunen sind arm, aber einige schon, nicht alle sind öde, dennoch gibt es solche, in denen qualifizierte Stellen unbesetzt bleiben, weil – »Hier will doch keiner leben«, heißt es dann schon mal. Allein die Abgrenzung zwischen ländlich und urban ist – trotz aller raumwissenschaftlicher Angebote – uneindeutig. Die kulturpolitische Praxis erprobt seit Jahrzehnten strategische Ansätze zur Förderung von Kultur in ländlichen Räumen, von denen einige in diesem Schwerpunkt vorgestellt werden.

Mehr unter <https://kupoge.de/produkt/heft-179-iv-2022-kulturpolitik-fuer-laendliche-raeume>

4.3. Projektbroschüre: Digitalität als Treiber einer Kultur der Nachhaltigkeit

Wie können Digitalisierung und Nachhaltigkeit zukunftsweisend in einen Dialog treten? Unter dem Titel »Digitalität als neuer Treiber einer Kultur der Nachhaltigkeit (DNA 4_0)« entwickelte das Institut bis Juni 2022 neue Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote im Bereich Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Digitalität.

Für die Kulturpolitische Gesellschaft liegen sowohl im digitalen Wandel als auch in der Transformation zu einer klimaneutralen Gesellschaft wesentliche Herausforderungen einer künftigen Kulturpolitik nach der Corona-Pandemie. Das Vorhaben »Digitalität als neuer Treiber einer Kultur der Nachhaltigkeit (DNA 4_0)« widmet sich in innovativer und auch kritischer Weise den Problemen und Potenzialen beider Herausforderungen für den Kulturbereich.

Mit der Weiterentwicklung und Neuformulierung kulturpolitischer Thesen zur globalen Nachhaltigkeitsagenda im Digitalen Zeitalter möchte die Kulturpolitische Gesellschaft bundesweit eine breite Debatte anstoßen. Dazu gibt es eine neuerschienene Projektbroschüre.

Mehr unter: <https://kupoge.de/digitalitat-als-neuer-treiber>

4.4. Noveletto, Mitteilungsblatt des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz - Ausgabe 3-2022

Novelletto ist das Mitteilungsblatt des Landesmusikrates Rheinland-Pfalz. Es erscheint dreimal im Jahr und berichtet über die Aktivitäten des Landesmusikrates und seiner Mitgliedsverbände sowie über wichtige Ereignisse, Termine und Personalien in Rheinland-Pfalz.

Download unter http://lmr-rlp.de/wp-content/uploads/2022/10/LMR_RLP_Novelletto_2022-02_online.pdf

Kulturbüro Rheinland-Pfalz
der LAG Soziokultur & Kulturpädagogik e.V.
Stellv. Geschäftsführerin
Britta Lins
C.-S.-Schmidt-Str. 9
56112 Lahnstein
Tel. 02621/ 62 31 5-0
info@kulturbuero-rlp.de
Kulturbüro: <https://kulturbuero-rlp.de>

Kultur & Management: <https://kulturseminare.de>
LAG Soziokultur & Kulturpädagogik: <https://lag-sozkul.de>
Servicestelle Kulturelle Bildung: <https://www.skubi.com>
Freiwilligendienste: <https://www.freiwillig-rlp.de>

P.S. Einige Ausschreibungen übernommen von „JISSA - JugendInfoService Sachsen-Anhalt“
und vom Bergisch Gladbacher Kultur-Ticker. Vielen Dank.

Hier geht es zu unserer Datenschutzerklärung: <https://kulturbuero-rlp.de/datenschutz>